

Mutig sein und es miteinander wagen... Firmung und Inklusion

„Du musst nichts Besonderes machen – du musst den Leuten nur zuhören!“, mit nachdrücklicher Stimme beginnt die Gemeindefereferentin Bärbel Smarsli unser Telefonat. Ja, sie hatte in der Firmvorbereitung auch schon Jugendliche mit Handicap. Ja, sie hat sich einfach darauf eingelassen. Ohne besonderes Programm. Ohne besondere Rücksicht. Mit bedingungsloser Offenheit und ganz viel Zuhören – so, wie sie es immer macht – hat sich das ergeben, was diese Jugendlichen vorbereitet hat auf den Heiligen Geist.

Natürlich dürfen auch langjährig Erfahrene in der Vorbereitung auf das Firmsakrament ruhig erst einmal stocken, wenn es darum geht, ob Jugendliche mit einer geistigen Behinderung „ganz normal“ dabei sein können bei der Firmvorbereitung. Mittendrin mit den vielen, ja eh schon so unterschiedlichen Jugendlichen? Wo es eh schon so schwierig ist, allen irgendwie gerecht zu werden... Wie soll das gehen? Wie wird das zusammenpassen?

Mit diesen Fragen ging Gemeindefereferent Stefan Hain aus Braunschweig auf die Anfrage zu und ließ sich darauf ein. Eine Familie, die Teil der Pfarrgemeinde ist, die dazu gehört... Natürlich auch bei der Firmung! Es beginnt so etwas wie ein Experiment. Für alle Beteiligten. Die Eltern wünschen sich so viel Normalität wie möglich, bereits realisierte Inklusion. Für den Firmbewerber beginnt eine besondere Zeit – viele andere Jugendliche, Zeit und Programm, Gespräche... auf ganz eigene Weise nimmt er teil. Für die anderen Jugendlichen ist es so normal. So ist diese Firmgruppe eben. Für die Verantwortlichen ist es durchaus besonders; anders als sonst – aber nicht automatisch schwierig oder gar schlechter: Entscheidend ist der Blick auf die Situation. Stefan Hain fasst die Erfahrungen für sich zusammen: „Es geht immer irgendwie und wenn es gar nicht passt, dann lohnt sich ein neuer und vielleicht auch verändernder Blick auf das Konzept. Mut zur Lücke gehört auch dazu - von allen Beteiligten! Dafür gibt es dann eine bereichernde Erfahrung.“

Von dieser Bereicherung erzählt auch sein Kollege Michael Habel aus Hannover. Er hatte bereits verschiedenste Erfahrungen in der Seelsorge mit Menschen mit Behinderung als die Anfrage kam: „Asperger. Er hat einige Schwierigkeiten in der Schule, geht seine eigenen Wege...“

Habel besucht die Familie und fängt ebenfalls einfach an: Keine Verhaltensregeln, kein neues Konzept, keine Angst. Ich sehe dich und freue mich auf dich! Der Jugendliche bekommt Zeit, gewöhnt sich an die Gruppe, an die Treffen. Zunächst warten die Eltern im Nebenraum – „falls etwas ist“. Er ist einfach dabei und unterbricht manchmal durch sein Verhalten den vorgesehenen Ablauf: Klare Fragen, gerade heraus. So bringt er alle zum Nachdenken. Und Michael Habel weiß das zu schätzen: „Diese besonderen Menschen fragen nicht nach Konzepten, sondern: Magst du mich? Bin ich dir wert, dass du mich auf das Sakrament vorbereitest?“

Du bist wert, dabei zu sein! Da weht ein bisschen Heiliger Geist. Vielleicht ist das das Verbindende in den Erfahrungen dieser Verantwortlichen: Ja, alle Menschen sind es wert, in der Firmvorbereitung dabei zu sein, natürlich auch die mit Handicap! Ja, es verändert die Art der Vorbereitung, wenn die konkreten Jugendlichen im Mittelpunkt stehen und alle gemeinsam den nächsten Schritt gehen. Ja, es ist die Sache wert, in Berührung und echte Begegnung zu kommen miteinander. Ja, das ist neu und bereichernd für alle! Und ja, das sollte eigentlich normal sein!

Warum wir in diesem Heft davon erzählen? Weil es Mut braucht für alle Beteiligten – Verantwortliche, Eltern und Jugendliche – sich auf solch eine offene Firmvorbereitung einzulassen. Weil wir Mut machen wollen, es einfach anzugehen. Mit dem nötigen Vertrauen auf den Heiligen Geist und mit ganz viel Zuhören! Vielleicht trauen sich ja noch viel mehr Familien und Gemeinden so miteinander dem Heiligen Geist Platz zu machen?

Autorin: Stefanie Ehrhardt-Weiß, Artikel erschienen in „Firmung, ein Ja zum Glauben“,
Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V., Bonn, 2020